

An das Ratsmitglied
Herrn
Harald Stadler

25.09.2015

Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates
Ihre Anfrage vom 10.08.2015 betr. Seniorenfreundliches Bornheim.

Sehr geehrter Herr Stadler,

Ihre kleine Anfrage vom 10.08.2015 betr. Seniorenfreundliches Bornheim beantworte ich wie folgt:

Frage:

Trifft es zu, dass die Seniorenbeauftragte Stella Redeke für die Ortschaft Roisdorf allein 32 Mängelpunkte an die Stadtverwaltung 2013 schriftlich übermittelt hat?

Antwort:

Es wurden 32 Mängelpunkte von Frau Redeke übermittelt.

Frage:

Wie lautete die Stellungnahme der Verwaltung u. a. zu den Vorschlägen:

- a) Bonner Straße/Ecke Brunnenallee Verbreiterung der Bordsteinabsenkungen an der Ampelanlage
- b) Ecke Brunnenallee/Bendenweg/Friedrichstr. behindertengerecht ausbauen,
- c) Gehwegbordsteine im Bereich des Seniorenheims „Maria Hilf“ absenken,
- d) Gehwegbordsteine auf der Brunnenallee in Höhe des Bahnübergangs der Stadtbahn absenken?

Antwort:

In der Sitzung des Seniorenbeirats vom 04.11.2014 wurde die Prioritätenliste mit ihren Ergebnissen nochmals öffentlich gemacht. Darin heißt es allgemein zum Thema Bordsteinabsenkungen: Ein weiteres Problem, dass in allen Ortschaften kritisiert wurde, sind die fehlenden Bordsteinabsenkungen, die für ein Betreten oder Verlassen der Gehwege unverzichtbar sind. Vorrangig sind diese an allen Straßeneinmündungen und Querungen anzubringen. Eine Einzelfallprüfung wurde von der Fachabteilung nicht vorgenommen.

Frage:

In der Vorlage 111/2014 des VPLA wurde über verschiedene Angelegenheiten eines straßenverkehrsrechtlichen Anhörungsverfahrens berichtet. Trifft es zu, dass es kein straßenverkehrsrechtliches Anhörungsverfahren zu den Vorschlägen der Roisdorfer Seniorenbeauftragten gab?

Antwort:

Es gab ein straßenrechtliches Anhörungsverfahren am 19.12.2013 zu einer Querungshilfe Bonner Str., auf der Rückseite des Wohnstiftes Beethovens. Es wurde bemängelt, dass dort ein Zebrastreifen zur Verkehrsinsel fehle. Bei dem Anhörungsverfahren kam man übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass durch die vorhandene bauliche Querungshilfe eine sichere Querung der Königstr. möglich ist. Zudem stehen in zumutbarer Entfernung an den Einmündungen Königstr./Adenauerallee ampelgesicherte Quermöglichkeiten und am Kreisverkehrsplatz Königstr./Siefenfeldchen ein Fußgängerüberweg zur Verfügung. Nach Bebauung der Freibadwiese soll eine neue Überprüfung erfolgen.

Frage:

Wenn ja, bitte begründen Sie dies.

Antwort:

Es gab ein straßenverkehrsrechtliches Anhörungsverfahren für Roisdorf.

Frage:

In der Sitzung am 6. November 2013 nahm der Seniorenbeirat eine Prioritätenliste zur Kenntnis und beauftragte den Bürgermeister zu den noch fehlenden Punkten der Prioritätenliste einen Bericht zu verfassen. Welcher der 32 Roisdorfer Mängelpunkte fand Aufnahme in diese Prioritätenliste?

Antwort:

Folgende Mängel aus Roisdorf wurden in die Prioritätenliste aufgenommen:

Bordsteinabsenkungen:	Bonner Str./Brunnenallee Brunnenstr. Schußgasse Ehrental	Bordsteinabsenkungen an der Ampel verbreitern, Reparaturen des Gehwegs und Bordsteinabsenkungen notwendig
Gefahrenstellen:	Siefenfeldchen in Höhe Wohnstift	Laut SBB sind keine Wurzelverdickungen feststellbar
Querungshilfen:	Roisdorf, Bonner Str.	Siehe Frage 3
Straßenbeleuchtung:	Roisdorf, Kartäuserstr. 1a – d	
Ruhebank:	Roisdorf, Ehrental/Oberer Weg	
Parken:	Roisdorf am Güterbahnhof	Im Rahmen der Überwachung des Ruhenden Verkehrs wurde dieses Gebiet verstärkt kontrolliert.

Frage:

Die Verwaltung weist in ihrer Stellungnahme vom 5. März 2014 u. a. darauf hin, dass alle weiteren Maßnahmen des Seniorenbeirates über die zwingend notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen hinausgehen. Diese Maßnahmen zielten auf den Umbau bzw. die Erweiterung bestehender Anlagen ab und sind folglich Investitionsmaßnahmen. Sind die nun von der CDU Roisdorf eingeforderten Maßnahmen im Gehwegbereich der Brunnenallee (s. WIR BORNHEIMER vom 8. August 2015) Investitionsmaßnahmen oder unabweisbare Maßnahmen zur Verkehrssicherheit?

Antwort:

In der Seniorenbeiratssitzung am 20.08.2015 wurde mündlich unter Punkt 6 (Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe „Seniorenfreundliches Bornheim“) mitgeteilt, dass seit dem 20.08.15 alle Begehungsunterlagen der einzelnen Ortschaften und Heime vorliegen. Diese Unterlagen wurden von der Arbeitsgruppe gesammelt und sollen der Verwaltung übergeben werden. Dann werden die eingeforderten Maßnahmen im Gehwegbereich der Brunnenallee von den Fachabteilungen geprüft. Insofern kann erst im Rahmen der weiteren Prüfung festgestellt werden, um welche Maßnahmenart es sich handelt.

Frage:

In seiner Sitzung am 23. April 2015 beschloss der Seniorenbeirat eine erneute Begehung der Ortschaften vorzunehmen unter Beteiligung der Ortsvorsteher und aller im Ort wohnenden Ratsmitglieder. Wer war für die Einladung der Ratsmitglieder verantwortlich.

Antwort:

Leider ist es bei der Einladung zu den Begehungen durch die Seniorenbeiratsmitglieder zu Fehlern gekommen. Die Vorsitzende des Seniorenbeirats hat sich in der Sitzung vom 20.08.2015 für die aufgetretenen Missverständnisse entschuldigt und hat zugesagt, dafür zu sorgen, dass solche Unzulänglichkeiten nicht mehr passieren können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Henseler, Bürgermeister